

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Carsten Schatz (LINKE)

vom 31. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Juli 2023)

zum Thema:

Die Städtepartnerschaft Berlins mit Peking

und **Antwort** vom 16. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. August 2023)

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
- Senatskanzlei -

Herrn Abgeordneten Carsten Schatz (LINKE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16262

vom 31. Juli 2023

über die Städtepartnerschaft Berlins mit Peking

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat die Entwicklung und den Stand der Beziehungen zu Peking?

Zu 1.: Die Beziehungen zwischen Berlin und Peking sind seit vielen Jahren von einem aktiven gegenseitigen Austausch in ganz unterschiedlichen Themenbereichen geprägt. Dazu gehören die (berufliche) Bildung und der Schüler- und Jugendaustausch sowie Kultur und Sport. Der zentrale Fokus der städtepartnerschaftlichen Zusammenarbeit liegt bei den Themen, die für die Zukunftsfähigkeit beider Städte relevant sind und bei denen beide Städte mit sehr ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind. Entsprechend hat er gegenseitige Austausch auf fachlicher und auch auf hochrangiger politischer Ebene zu den Themen Smart City und urbane (E-)Mobilität, Wirtschaft und Startups, Wissenschaft und Digitalisierung in den Jahren vor Corona deutlich an Dynamik und Intensität gewonnen.

Für das Land Berlin (KIW Konzept Internationale Wirtschaftskooperation Berlin) gehört China seit vielen Jahren zu den vier wichtigsten Zielmärkten. Im April 2018 wurde in Peking die Berliner Wirtschaftsvertretung des Landes Berlin eröffnet. Das Berlin Business Office in Beijing unterstützt kleine und mittlere Unternehmen aus Berlin, die nach China expandieren wollen und fungiert umgekehrt auch als Anlaufstelle für chinesische Unternehmen, die nach Berlin kommen wollen.

Mit Ausbruch der Corona-Pandemie Anfang 2020 und aufgrund der äußerst strikten Corona-Politik in China kam der Austausch zwischen den Partnerstädten Berlin und Peking praktisch zum Erliegen. Erst seit der Aufhebung der Corona-Restriktionen in China im Frühjahr 2023 nimmt der Austausch allmählich wieder an Fahrt auf. Ein Beispiel hierfür ist der Besuch einer Delegation aus dem Pekinger Bezirk Shunyi in Berlin im Juni 2023.

2. Welche Aktivitäten gab es in den Jahren 2019 und 2021 im Rahmen der Städtepartnerschaft Berlin-Peking?

Zu 2.:

2019:

2019 feierten Berlin und Peking das 25-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum. Über das ganze Jahr fanden eine Reihe an Aktivitäten in ganz unterschiedlichen Bereichen statt.

Januar:

Besuch einer Delegation der Senatsverwaltung für Inneres und Sport unter Leitung des damaligen Senators in Peking und Shanghai. U.a wurden das Hauptquartier der Feuerwehr, die Einsatzleitstelle, eine Polizeidirektion sowie das Ministerium für Öffentliche Sicherheit besucht.

Eröffnung der Ausstellung „Future Games“ in der Kommunalen Galerie in Charlottenburg-Wilmersdorf mit einem Grußwort der damaligen Bevollmächtigten des Landes Berlin beim Bund und Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement und Internationales. Die von der Gemeinnützigen Gesellschaft für Deutsch-Chinesischen kulturellen Austausch GeKA e.V. organisierte Ausstellung zeigte Werke von 32 jungen professionellen Künstlerinnen und Künstlern aus Peking.

Februar:

Konferenz „Austausch macht Schule“ der Senatskanzlei und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Roten Rathaus. Ziel war u.a. der Austausch von Lehrerinnen und Lehrern von Berliner Schulen mit Schulen in Peking.

März:

Basketballturnier von ALBA Basketball Berlin an der Deutschen Schule in Peking.

April:

Konferenz „Vierter Runder Tisch: Kommunale Partnerschaften mit China“ im Roten Rathaus mit ca. 50 Vertreterinnen und Vertretern von Städten und Kommunen in Deutschland, die jeweils Kooperationen mit Städten und Kommunen in China haben. Die Konferenz war eine gemeinsame Veranstaltung von engagement global und der Senatskanzlei. Mit einem Grußwort der damaligen Bevollmächtigten des Landes Berlin beim Bund und Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement und Internationales wurde die Konferenz eröffnet.

Juni:

Internationales U-15 Jugendfußballturnier in Berlin mit Jugendteams aus Berlin und Peking, Tokio und Jakarta und damit aus allen Berliner Partnerstädten in Asien, die 2019 jeweils das 25-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum feierten. Das Turnier wurde gemeinsam vom Berliner Fußballverband, der Senatsverwaltung für Inneres und Sport und der Senatskanzlei organisiert.

Eröffnung der Foto-Ausstellung „Berlin Peking Visual Exchange“ im Museum für Fotografie mit einem Grußwort der damaligen Bevollmächtigten des Landes Berlin beim Bund und Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement und Internationales. Die von der Gemeinnützigen Gesellschaft für Deutsch-Chinesischen kulturellen Austausch GeKA e.V. organisierte Ausstellung zeigte die jeweilige Perspektive von Künstlerinnen und Künstlern auf die urbanen Lebenswelten in Berlin und Peking.

Abschlusskonzert der 18. Deutsch-Chinesischen Jugendtage im Roten Rathaus mit künstlerischen Darbietungen von Jugendlichen aus Berlin und Peking, Deutschland und China. Der damalige Regierende Bürgermeister übernahm die Schirmherrschaft und übermittelte ein Grußwort für die Festivalbroschüre.

August:

Gespräch des damaligen Regierenden Bürgermeisters mit S.E. Herrn WU Ken, Botschafter der VR China, im Roten Rathaus u.a. zur Städtepartnerschaft Berlin-Peking.

Besuch des damaligen Regierenden Bürgermeisters in Begleitung des damaligen Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin und Abgeordneten in der Partnerstadt Peking.

September:

Besuch des Deputy Secretary General der Stadtregierung von Peking in Berlin mit einem Fachgespräch mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und einer Kulturveranstaltung mit Künstlerinnen und Künstlern aus Peking im Chinesischen Kulturzentrum in Berlin.

November:

Gespräch des damaligen Regierenden Bürgermeisters mit dem Vize-Bürgermeister von Peking zu den Themen Wissenschaft, Forschung und Innovation sowie Stadtentwicklung im Roten Rathaus.

Besuch einer Fachdelegation des Beijing Municipal Civil Affairs Bureau in Berlin und Gespräch mit dem damaligen Staatssekretär der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales.

Besuch einer Fachdelegation des Finanzministeriums der VR China und Gespräch mit der Leiterin der Abteilung Staats- und Verwaltungsrecht bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport.

Dezember:

Premiere der Oper „Der Ring des Nibelungen - Peking Oper trifft auf Musiktheater“ im Radialsystem Berlin mit Grußworten des damaligen Regierenden Bürgermeisters und dem Botschafter der VR China. Das Projekt, Wagners Ring als moderne Peking Oper zu inszenieren wurde vom Deutschen Freundeskreis europäischer Jugendorchester e.V. initiiert und koordiniert und war sowohl in inhaltlicher als auch in finanzieller Hinsicht eine deutsch-chinesische Kooperation zwischen der Berliner Regisseurin Anna Peschke und der China National Peking Opera Company CNPOC.

2021:

Darüber hinaus wurde in den Jahren 2019 bis 2022 das Projekt „Make-IT“ - Ideenwettbewerb im Bereich Digitale Kompetenzen der beruflichen Bildung zwischen Berlin und den Partnerstädten Moskau und Peking von der GFBM Akademie gGmbH realisiert. Junge Menschen in der Berufs- und Studienorientierung und in der dualen Ausbildung sowie ihre ausbildenden Betriebe bringen sich mit ihren Ideen zur Digitalisierung von Lernarbeit in der Berufsausbildung und tauschen sich darüber aus, wie Wettbewerb, Digitalisierung und internationale Kooperation in der beruflichen Bildung weiterentwickelt werden können. Im Rahmen des von SenASGIVA (vormals SenIAS) finanzierten Projektes wurde u.a. ein Memorandum über die langfristige Zusammenarbeit mit dem Beijing Education Technology Institute of Enterprise-College Research (ECR Institute) vereinbart und ein Netzwerk mit Bildungseinrichtungen in China aufgebaut.

3. Welche Planungen existieren seitens des Senats für die kommenden Jahre?

Zu 3.: Nach der drei Jahre andauernden Corona-Pause wird es jetzt und in den kommenden Jahren vorrangig darum gehen, die Zusammenarbeit in allen Bereichen wiederzubeleben. Berlin hat großes Interesse, die bestehende Zusammenarbeit mit Peking fortzuführen und weiterzuentwickeln, und steht dazu im Austausch mit der Stadtregierung in Peking. Ein besonderer Fokus liegt auf den Themen, die für Berlin und Peking aktuell und relevant sind. Entsprechend ist davon auszugehen, dass auch in Zukunft die Themen Stadtentwicklung und Smart City, Mobilität und Digitalisierung, Wissenschaft, Technologie, Innovation und Startups im Fokus sein werden.

Die Städtepartnerschaft Berlin ist eine gute Grundlage für die Zusammenarbeit und bietet zugleich auch die Möglichkeit, unterschiedliche Positionen bei u.a. den persönlichen Freiheitsrechten ansprechen zu können.

Dem Senat ist es ein besonders wichtiges Anliegen, das Engagement im „Rainbow Cities Network“ (RCN) fortzusetzen. Das Land Berlin ist Gründungsmitglied des RCN. Das

Engagement Berlins im RCN ist in den gemeinsamen Richtlinien der Regierungspolitik explizit vorgesehen sowie im Maßnahmenplan des Berliner LSBTI-Aktionsplans (IGSV). Berlin wird sich u.a. in diesem Rahmen auch zukünftig für die Rechte und den Schutz queerer Menschen weltweit einsetzen, auch in Bezug auf Berlins Partnerstädte und konkret Peking.

4. 2024 jährt sich die Aufnahme der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Peking zum 30. Mal. Welche Planungen existieren für dieses Jubiläum?

Zu 4.: Es existieren noch keine konkreten Planungen für das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Berlin-Peking.

5. Welche Schulpartnerschaften existieren zwischen Berlin und Peking? Bitte auflisten.

Zu 5.: Da weder eine Melde-/Anzeigepflicht von Schulpartnerschaften besteht, noch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) statistische Erhebungen hierzu durchführt, kann daher lediglich Auskunft gegeben werden über die im Rahmen von Schulpartnerschaften durch SenBJF geförderten Schülerfahrten/-begegnungen sowie auf die Angaben aus der freiwilligen Abfrage zu Schulpartnerschaften (zuletzt aus dem Jahr 2019) und auf Informationen, die SenBJF in Abständen oder anlassbezogen bei den Partnerorganisationen abfragt.

Dem Senat sind neun Schulpartnerschaften mit Peking bekannt, meistens in Kombination mit Chinesisch als Fach an den Schulen. Pandemiebedingt waren die Schulpartnerschaften seit 2020 ausgesetzt und können erst seit den Lockerungen in China im Frühjahr 2023 wiederaufgenommen werden.

Dem Senat sind folgende Partnerschaften zwischen Schulen in Berlin und Peking bekannt:

<u>Berliner Schulen:</u>	<u>Pekinger Schulen:</u>
Ellef-Ringes Grundschule	Heizhima Hutong Elementary School, Beijing Dongcheng District
Nelson-Mandela-Schule (ISS mit gymnasialer Oberstufe)	Dong Zhi Men High School, Dongcheng District
Sophie-Scholl-Schule	Middle School attached to Northern Jiaotong-University, Beijing Dongceng District
Victor-Gollancz-Grundschule	The Experimental Primary School of RDFZ
Werner-von-Siemens Gymnasium	Luhe Highschool
Humboldt-Gymnasium	Middle School 101 attached to Beijing College of Petroleum
Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	No. 80 High School Beijing

Bruno-H.-Bürgel Grundschule	Wan Quan Xiao Xue
Bettina von Arnim Schule (ISS mit gymnasialer Oberstufe)	22. Middle School Beijing

6. Welche öffentlichen Mittel wurden für die einzelnen Aktivitäten in welcher Höhe aus dem Berliner Haushalt, Lottomitteln oder anderen öffentlichen Finanzierungsquellen (EU u.ä.) aufgewendet?

Zu 6.:

2019:

Folgende Lottomittel wurden aufgewendet:

Deutsch-Chinesische Ko-Produktion „Der Ring des Nibelungen - Eine neue Peking Oper“	300.000,00 €
Ausstellung zu Medienkunst in China „Micro Era“	300.000,00 €

Es wurden folgende Mittel aus dem Berliner Haushalt aufgewendet:

2019:

Gala-Abend zum Chinesischen Neujahrsfest (Catering anteilig):	3.000,00 €
Musik- und HipHop-Projekte von Berliner Künstlern in Peking:	15.925,00 €
Foto-Ausstellung „Berlin Peking Visual Exchange“:	4.000,00 €
U-15 Jugendfußballturnier:	14.549,81 €
RBm-Besuch in Peking mit Berlin Partner Markenkampagne:	54.161,71 €
Besuch des Pekinger Vize-Bürgermeisters :	242,40 €
RBm-Empfang anlässlich der Premiere der Deutsch-Chinesische Ko-Produktion „Der Ring des Nibelungen - Eine neue Peking Oper“ sowie Stadtführung für die Pekinger Künstlerinnen und Künstler:	4.370,96 €

2021:

Pop_Up Teahouse:	21.000,00 €
------------------	-------------

Darüber hinaus wurde das Projekt „Make-IT“ durch SenASGIVA (vormals SenIAS) ausschließlich aus Landesmitteln finanziert. Es wurde ein Projektantrag mit einem Gesamtfördervolumen von 1.533.209,23 € für die gesamte Laufzeit (01.05.2019 bis 31.12.2022) bewilligt.

7. Wie werden bei der Planung und Durchführung neuer Vorhaben die Bezirke sowie die in diesen Bereichen tätigen Vereine und Institutionen einbezogen?

Zu 7.: Die Bezirke werden gemeinsam mit den Senatsverwaltungen zwei bis dreimal im Jahr zur Veranstaltung „Berlins Internationale“ im Roten Rathaus eingeladen und können sich dort über die aktuellen internationalen Veranstaltungen und Planungen informieren und auch einbringen.

Die Bezirke sind selbstverwaltend tätig. Der Senat hat keinen Einfluss auf die Auswahl der Bezirkspartnerschaften. Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat eine Partnerschaft mit dem Pekinger Stadtbezirk Chaoyang.

Vereine und Organisationen können bei der Senatsverwaltung Fördermittel für Projekte beantragen. Darüber hinaus können sie an Veranstaltungen teilnehmen, die im Rahmen der Städtepartnerschaft stattfinden.

Berlin, den 16. August 2023

Der Regierende Bürgermeister
In Vertretung

Florian Hauer
Staatssekretär
für den Chef der Senatskanzlei